

**RS OGH 1992/9/1 5Ob1571/92,
3Ob541/95, 6Ob275/97b,
4Ob100/08x, 1Ob206/16z**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 01.09.1992

Norm

ABGB §94

ABGB §140 Bc

EheG §66

Rechtssatz

Es kann nicht zu Lasten des Unterhaltsberechtigten gehen, wenn der Unterhaltsschuldner, der auf Grund seiner unselbständigen Erwerbstätigkeit ein überdurchschnittliches Einkommen erzielt, die damit gegebene Unterhaltsbemessungsgrundlage durch Verluste, die sich aus einer selbständigen Tätigkeit des Unterhaltspflichtigen ergeben, verringert.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 1571/92
Entscheidungstext OGH 01.09.1992 5 Ob 1571/92
- 3 Ob 541/95
Entscheidungstext OGH 26.04.1995 3 Ob 541/95
- 6 Ob 275/97b
Entscheidungstext OGH 16.10.1997 6 Ob 275/97b
- 4 Ob 100/08x
Entscheidungstext OGH 08.07.2008 4 Ob 100/08x
Beisatz: ... es sei denn, dass sich eine solche Tätigkeit nach einer gewissen Anlaufzeit für Unterhaltsberechtigte positiv auswirke. (T1); Beisatz: Hier: Unterhaltsanspruch der schuldlos geschiedenen Ehefrau. (T2)
- 1 Ob 206/16z
Entscheidungstext OGH 23.11.2016 1 Ob 206/16z
Beis wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1992:RS0047586

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

19.12.2016

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at